

# Feuerwache 1

## Neubau an der Pegnitzau

Fertigstellung: 01/2021

Architekt: Bär Stadelmann Stöcker Architekten und Stadtplaner PartGmbB

Team: Florian Troll, Jennifer Gürth, Alice Margiani, Kalin Grozdev

Bauherr: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planungsbeteiligte: Dr. Kreutz und Partner, TechnoPlan GmbH, IFB Sorge, Ver.de Landschaftsarchitektur, Christopher Bloß GmbH (Bauleitung)

Adresse: Reutersbrunnenstraße 63, 90429 Nürnberg

BGF: 18.997 m<sup>2</sup>

BRI: 85.552 m<sup>3</sup>

12 Erstausrückerfahrzeuge

41 weitere Fahrzeugboxen



Die Feuerwache 1 befindet sich in verkehrsgünstiger Lage am Nürnberger Westring in unmittelbarer Nachbarschaft zur Pegnitzau. Das Raumprogramm mit Fahrzeughallen im Erdgeschoss, sowie Aufenthalts-, Schulungs- und Büroräumen im Obergeschoss ist ringförmig organisiert, sodass die maximalen Nutz- und Übungsfächen im gemeinsamen Innenhof für die Feuerwehr zur Verfügung stehen. Klinkerfassaden geben der Einrichtung eine für die Funktion selbstverständliche Materialität und tragen dazu bei, die Feuerwache als wichtigen Baustein und als Merkzeichen im Stadtteil zu verankern.

Elegant flach präsentiert sich der zweigeschossige Neubau. Unterstrichen wird die Form durch das im Süden und Osten weit auskragende obere Geschoss, mit lang

durchlaufenden Fensterbändern. Im Erdgeschoss leiten dynamisch geschwungene Fassaden zum Haupteingang und zu den Durchfahrten in den Betriebshof. Durch die verglasten Tore der Fahrzeughalle entsteht Transparenz. Im Gegensatz dazu stehen geschlossene, sockelartige Bereiche über denen der umlaufende Ring ruht. Lichthöfe und großzügige Loggien setzen Akzente im Obergeschoss und schaffen hohe Aufenthaltsqualität.

Im Inneren prägt mit Bretterschalung hergestellter Sichtbeton ein robustes wie auch lebhaftes Erscheinungsbild. Diesem Motiv folgt auch der Bodenbelag aus Terrazzo. In den Fahrzeughallen kommt Rüttelklinker zum Einsatz. Die Aufenthaltsbereiche erhalten durch verputzte Wände und Eichenholzböden ein wohnliches Ambiente.

